

Friedensforum Kreis Unna
Newsletter 9 - Frieden schaffen ohne Waffen - Januar
2024



... „Israel hat mittlerweile über 21.110 namentlich bekannte Palästinenser getötet, darunter 7.729 Kinder – mehr als 7.780 weitere werden vermisst, vermutlich tot unter den Ruinen –, und hat mehr als 55.243 weitere verwundet und ihnen enorme körperliche und seelische Schäden zugefügt. Israel hat außerdem weite Teile Gazas, darunter ganze Nachbarschaften, verwüstet, und mehr als 355.000 palästinensische Gebäude zerstört, Bäckereien, Schulen, Universitäten, Geschäfte, Gotteshäuser, Friedhöfe, kulturelle und archäologische Stätten, Gemeinde- und Gerichtsgebäude, kritische Infrastruktur, darunter Wasser- und Abwasseranlagen und Elektrizitätsnetzwerke, außerdem große landwirtschaftliche Flächen und führt einen unnachgiebigen Angriff gegen das palästinensische Gesundheitssystem. Israel hat Gaza bereits in Schutt und Asche gelegt und tut dies weiterhin, es tötet die Bevölkerung, fügt ihr Leid zu, zerstört sie und will ihr Lebensbedingungen auferlegen, die eine physische Vernichtung als Gruppe bedeuten. ...“

(Aus Südafrikas Völkermordanklage gegen Israel, eingereicht am IGH am 29.12.2023,

<https://www.jungewelt.de/artikel/467099.v%C3%B6lkerrecht-der-schwerste-vorwurf.html>

Anlässlich der Völkermord-Anklage Südafrikas gegen Israel vor dem Internationalen Gerichtshof fordert die ärztliche Friedensorganisation IPPNW erneut einen sofortigen Waffenstillstand im Gazastreifen. Nur so kann das unerträgliche menschliche Leid, die maßlose Zerstörung von ziviler Infrastruktur und die beispiellose humanitäre Katastrophe in Gaza endlich gestoppt werden. Die Bundesregierung trägt durch die seit dem 7. Oktober 2023 fast verzehnfachten

Genehmigungen von Waffenlieferungen an Israel aktiv zur Fortführung des Krieges mit unzähligen Opfern bei. Die Waffenexporte müssen umgehend eingestellt werden."
<https://news.ippnw.de/index.php?id=2442>

"Wir schließen uns zusammen, um einen sofortigen, multilateralen Waffenstillstand in Israel und Palästina, die Freilassung aller verbleibenden israelischen und internationalen Geiseln und die Erleichterung der Einreise humanitärer Hilfe in den Gazastreifen zu fordern. Darüber hinaus fordern wir unsere jeweiligen Regierungen und die internationale Gemeinschaft auf, das Völkerrecht einzuhalten und schwere Menschenrechtsverletzungen zu ahnden."

Anmerkung: 524 Parlamentarier weltweit haben bisher unterschrieben, davon 10 aus Deutschland

<https://parliamentariansforceasefire.org/>

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde,

das brutale Vorgehen der israelischen Armee in Gaza stößt weltweit auf Widerstand: Am 11. Januar 2024 hat vor dem Internationalen Gerichtshof die Anhörung der Klage Südafrikas gegen genozidale Verbrechen Israels in Gaza begonnen. Auf 84 Seiten hat Südafrika - inzwischen von vielen weiteren Ländern unterstützt - seinen Vorwurf begründet. Die Bundesregierung wartet nicht die Entscheidung des IGH dazu ab, sondern erklärt, der Genozidvorwurf entbehre „jeder Grundlage“ und werde „politisch instrumentalisiert“. Gemeinsam mit USA, Kanada, Großbritannien und Guatemala wird die Bundesregierung Israel gegen den Genozidvorwurf vor dem IGH verteidigen.

Trotz des laufenden Verfahrens vor dem IGH hat die Bundesregierung u.a. die Lieferung von 500.000 Schuss Munition für halb- und vollautomatische Waffen und 10.000 Schuss einer 120-Millimeter-Präzisionsmunition für Panzer getätigt bzw. beschlossen. Gibt der IGH den südafrikanischen Klägern Recht, macht sich Deutschland der Beihilfe zum Völkermord schuldig – in dem Fall eine bittere Wiederholung seiner Geschichte.

Für ein Ende von Krieg und Terror, für Frieden in Israel wie in Palästina: Die Waffen müssen endlich schweigen und es braucht jetzt massive humanitäre Hilfe statt [explodie render Waffenexporte](#)! Unterzeichnet und verbreitet die Petitionen [für einen sofortigen Waffenstillstand](#) <https://chnng.it/WVY2VNBH4L> und schreibt eure Abgeordneten an, damit sie den oben zitierten [globalen Aufruf für von Parlamentarierinnen und Parlamentariern](#) unterstützen!

Anlässlich der eskalierenden Kriege weltweit, insbesondere in der Ukraine und in Gaza, aber auch der Drohkulisse gegenüber China bzw. Taiwan, hat das Friedensforum am 17. Januar 2024 in der Kamener Stadtbücherei eine eindrucksvolle „Lesung für den Frieden“ mit musikalischen Beiträgen veranstaltet. Eins der vorgetragenen Lieder war „Es ist an der Zeit“ von Hannes Wader. Hier die erste und letzte Strophe des Liedes:

Weit in der Champagne im Mittsommergrün
Dort, wo zwischen Grabkreuzen Mohnblumen blühen
Da flüstern die Gräser und wiegen sich leicht im Wind
Der sanft über das Gräberfeld streicht
Auf deinem Kreuz finde ich "toter Soldat"
Deinen Namen nicht, nur Ziffern

Und jemand hat die Zahl 1916 gemalt
Und du warst nicht einmal neunzehn Jahre alt

.....

Es blieb nur das Kreuz als einzige Spur
Von deinem Leben doch hör meinen Schwur
Für den Frieden zu kämpfen und wachsam zu sein
Fällt die Menschheit noch einmal auf Lügen herein
Dann kann es geschehen, daß bald niemand mehr lebt
Niemand, der die Milliarden von Toten begräbt
Doch längst finden sich mehr und mehr Menschen bereit
Diesen Krieg zu verhindern, es ist an der Zeit

Ja, auch dich haben sie schon genauso belogen
So wie sie es mit uns heut immer noch tun
Und du hast ihnen alles gegeben
Deine Kraft, deine Jugend, dein Leben

Heute sind es Kinderfriedhöfe in Gaza und wieder einmal unzählige Soldatengräber in der Ukraine und Russland. Heute heißt es nicht mehr „Nie wieder Krieg und Faschismus“, stattdessen leistet Deutschland nahezu als einziges Land unumstößliche militärische Unterstützung für die Ukraine und Israel.

Veranstaltungen:

1. Leben zwischen Mauern und Zerstörungen

Vortrag der Palästinenserin **Faten Mukarker** aus Beit Jala/Bethlehem

Dienstag, **6. Februar 2024** um 19.30 Uhr

Ort: Katholisches Gemeindezentrum Kamen, Dunkle Str. 4

2. Vielfalt verbindet Kamen, Kundgebung für Demokratie, Vielfalt und Toleranz

Ort und Zeit: Kamen, Alter Markt am **Samstag 27. Januar 2024** um 11 Uhr

3. Kranzniederlegung am Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus

in Kamen am **27.01.2024** um 17 Uhr

4. **Auschwitz – Mahnung zu mehr Menschlichkeit**, Kulturveranstaltung
in Kamen, **27.01.2024** um 17.30 Uhr im Kamener Museum, Bahnhofstr. 21

5. **Nie wieder ist jetzt!** Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus
Samstag, **27.01.2024** um 9 Uhr, Fußgängerzone Bönen, Bahnhofstr. 92

6. **Demonstration gegen Rechtsextremismus**
Samstag **27.01.2024** um 16.30 Uhr
Ort: Platz vor dem Rathaus in Unna

7. **Gedenkfeier zur Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz**
Samstag, **27.01.2024** um 11 Uhr
Ort: Ratssaal im Rathaus Unna

8. **Konzert mit den Letzten Heulern**
04.02.2024 um 18 Uhr, in der Christuskirche in Bergkamen-Rünthe

9. **Kundgebung gegen AfD und rechte Hetze**
am **10.02.2024** um 13.30 Uhr in Werne auf dem Marktplatz

10. **Bitte vormerken**
Am **24.02. 24** findet in Köln eine NRW-weite Demonstration anlässlich des Jahrestag
der russischen Invasion in der Ukraine statt - für Brot, Frieden und Würde in der Ukraine
und überall! Weitere Informationen folgen.

Wir freuen uns über Rückmeldungen, Kritik und Anregungen.

Besucht unsere website: <https://www.friedensforumun.de>

Bitte teilt uns mit, falls ihr keinen Newsletter erhalten wollt.

Wir weigern uns, Feinde zu sein!
Es gibt keinen Weg zum Frieden, Frieden ist der Weg
(Gandhi)

Friedensforum Kreis Unna

